

Ressort: Auto/Motor

IG Metall befürchtet weitere Hängepartie für Opel

Bochum, 19.10.2012, 07:10 Uhr

GDN - Die IG Metall geht von einer weiteren Hängepartie für die Opel-Beschäftigten aus, auch in Bochum. Knut Giesler, der neue NRW-Chef der Gewerkschaft, glaubt nicht, dass es bis zum 26. Oktober zu einem Verhandlungsergebnis mit dem Opel-Management für die deutschen Werke kommen wird, wie er der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" sagte.

Diese Frist hatten sich die Geschäftsführung und die Arbeitnehmervertreter gesetzt. "Ich sehe - bis heute - kein fertiges Konzept, das die Tariff Kommission am kommenden Freitag überzeugen könnte", sagte Giesler, "und auch keine Signale dafür, dass zeitnah über die Zukunft des Bochumer Werks nach 2016 entschieden wird". In den Plänen von General Motors für seine deutsche Tochter nach 2017 spielte Bochum zuletzt keine Rolle mehr. Mit den Betriebsräten und der IG Metall laufen seit dem Sommer Verhandlungen über die Sanierung, an der sich die deutschen Arbeitnehmer erneut beteiligen sollen. Voraussetzung dafür ist für die IG Metall aber ein Wachstumskonzept. Das kann Giesler nicht im Ansatz erkennen: "Wir reden mit einem Management ohne überzeugende Strategie. Es fehlen auf der Gegenseite die produktiven Ideen, wie es mit Arbeitsplätzen und Standorten bei Opel weitergehen soll." Die Chance einer fehlenden Strategie sei aber, dass man noch Einfluss nehmen könne. GM habe noch nicht alle Gesprächsfäden abgeschnitten. Dazu gehöre auch der Fortbestand des Bochumer Werks mit neuen Modellen. "Bochum wird seit 2003 totgesagt. Doch so lange kein Schloss drauf ist, bleibt das Werk auf und lohnt es sich zu kämpfen. Wir nehmen mit den Kollegen in Bochum jeden Gesprächsfaden auf, um die Arbeitsplätze über 2016 hinaus zu erhalten", so der neue Landeschef der IG Metall.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-768/ig-metall-befuerchtet-weitere-haengepartie-fuer-opel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com